



DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0076-Pr 1/2005

XXII. GP.-NR
3355 /AB

2005 -11- 18

An den

zu **3393** /J

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zur Zahl 3393/J-NR/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Gerichtsverfahren nach §§ 137 bis 141 StGB: Wilderei in Österreich“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Ich schicke voraus, dass die dieser Beantwortung zu Grunde liegenden Berichte der Staatsanwaltschaften auf vom Bundesrechenzentrum zur Verfügung gestellten Registerdaten beruhen. Die VJ-Justiz unterscheidet bei den einzelnen Delikten nicht zwischen Eingriffen in fremdes Jagdrecht und solchen in fremdes Fischereirecht. Die Vollständigkeit der vom Bundesrechenzentrum zu den §§ 137, 138 StGB gelieferten Registerdaten kann daher nicht garantiert werden. Auch in den Fällen des § 141 StGB unterscheidet das ADV-Register ebenfalls nicht nach Eingriffen in fremdes Jagd- bzw. fremdes Fischereirecht und anderen in diesem Tatbestand angezogenen Delikten. Da die Deliktsfälle des § 141 StGB im anfragebezogenen Zeitraum in die Tausende gehen, wäre eine Auswertung mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden gewesen. Es hätte in jedes einzelne Tagebuch Einsicht genommen werden müssen, um festzustellen, ob es sich um eine Entwendung im Zusammenhang mit einem Eingriff in fremdes Jagdrecht oder fremdes Fischereirecht handelt. Ich ersuche daher um Verständnis, dass davon schon auf Grund der personellen Kapazitäten der Staatsanwaltschaften Abstand genommen werden musste. Es war nur einzelnen wenigen Anklagebehörden möglich, dazu Bericht zu erstatten.

Zu den nachstehend genannten Zahlen weise ich eingangs auch darauf hin, dass auf Grund von Verfahrensabtretungen zwischen den Anklagebehörden Doppelzählungen von Verfahren möglich sind.

Zu 1:

StA beim JGH Wien:

	2000	2001	2002	2003	2004
§ 137		3 Anzeigen 6 Personen	5 Anzeigen 8 Personen	1 Anzeige 3 Personen	
§ 138					
§ 140					
§ 141					

StA Wien:

	2000*	2001	2002	2003	2004
§ 137			11 Anzeigen 8 Personen	14 Anzeigen 23 Personen	11 Anzeigen 16 Personen
§ 138		2 Anzeigen 3 Personen		1 Anzeige 2 Personen	2 Anzeigen 2 Personen
§ 140					
§ 141					

*Die StA Wien wurde erst im Jahr 2001 auf das VJ-Register umgestellt. Frühere Verfahren konnten daher nicht eruiert werden.

StA Korneuburg:

2000	3 Anzeigen gegen 3 Personen, 2 Anzeigen gegen UT
2001	7 Anzeigen gegen 9 Personen, 14 Anzeigen gegen UT
2002	8 Anzeigen gegen 13 Personen, 11 Anzeigen gegen UT
2003	8 Anzeigen gegen 10 Personen, 18 Anzeigen gegen UT
2004	6 Anzeigen gegen 7 Personen, 10 Anzeigen gegen UT

StA St. Pölten:

2000	1 Anzeige gegen 1 Person
2001	36 Anzeigen gegen 14 Personen
2002	29 Anzeigen gegen 11 Personen
2003	37 Anzeigen gegen 10 Personen
2004	37 Anzeigen gegen 11 Personen

StA Krems/Donau:

2000	1 Anzeige gegen 1 Person
2001	20 Anzeigen, davon 16 gegen UT
2002	16 Anzeigen, davon 9 gegen UT
2003	23 Anzeigen, davon 22 gegen UT
2004	14 Anzeigen, davon 9 gegen UT

StA Wiener Neustadt:

2000	2 Anzeigen
2001	18 Anzeigen
2002	23 Anzeigen
2003	28 Anzeigen
2004	12 Anzeigen

Eine Aufgliederung nach der Zahl der angezeigten Personen bzw. nach UT war dieser Anklagebehörde nicht möglich.

StA Eisenstadt:

2000	Keine Daten
2001	19 Anzeigen gegen 8 bekannte Personen, davon 13 Anzeigen gegen UT
2002	11 Anzeigen gegen 3 bekannte Personen, davon 9 Anzeigen gegen UT
2003	19 Anzeigen geg. 10 bekannte Personen, davon 14 Anzeigen gegen UT
2004	14 Anzeigen gegen 9 Personen, davon 10 Anzeigen gegen UT

StA Graz:

	2000	2001	2002	2003	2004
§ 137	1	26	29	32	21
§ 138			6	1	6
§ 140					

3 Anzeigen wurden an andere Anklagebehörden abgetreten.

StA Klagenfurt:

2000	1 Anzeige gegen 5 Personen
2001	15 Anzeigen gegen 14 Personen
2002	37 Anzeigen gegen 27 Personen
2003	29 Anzeigen gegen 25 Personen
2004	34 Anzeigen gegen 18 Personen

StA Leoben:

2000	0 Anzeigen	0 Anzeigen gegen UT
2001	18 Anzeigen gegen 26 Personen	13 Anzeigen gegen UT
2002	18 Anzeigen gegen 21 Personen	33 Anzeigen gegen UT
2003	11 Anzeigen gegen 19 Personen	36 Anzeigen gegen UT
2004	10 Anzeigen gegen 10 Personen	18 Anzeigen gegen UT

StA Linz:

2000	4 Anzeigen
2001	7 Anzeigen
2002	16 Anzeigen
2003	14 Anzeigen
2004	21 Anzeigen

Diese Anzeigen richteten sich gegen insgesamt 36 bekannte Personen.

StA Ried/Innkreis:

2000	0 Anzeigen	0 Anzeigen gegen UT
2001	2 Anzeigen gegen Personen	5 Anzeigen gegen UT
2002	5 Anzeigen gegen 6 Personen	10 Anzeigen gegen UT
2003	5 Anzeigen gegen 9 Personen	21 Anzeigen gegen UT
2004	4 Anzeigen gegen 6 Personen	11 Anzeigen gegen UT

StA Salzburg:

2000	6 Anzeigen
2001	26 Anzeigen
2002	22 Anzeigen
2003	24 Anzeigen
2004	22 Anzeigen

Diese Anzeigen richteten sich gegen insgesamt 82 Personen.

StA Steyr:

In den Jahren 2000 bis 2004 wurden insgesamt 26 bekannte und 22 unbekannte Täter wegen zumindest eines der von §§ 137, 138, 140 und 141 StGB erfassten Delikte angezeigt.

StA Wels:

2000	0 Anzeigen	0 Anzeigen gegen UT
2001	8 Anzeigen gegen 8 Personen	15 Anzeigen gegen UT
2002	14 Anzeigen gegen 19 Personen	23 Anzeigen gegen UT
2003	8 Anzeigen gegen 16 Personen	27 Anzeigen gegen UT
2004	12 Anzeigen gegen 18 Personen	21 Anzeigen gegen UT

StA Innsbruck:

	2000	2001	2002
§ 137	3 Anz. geg. 4 Pers. 0 Anz. geg. UT	17 Anz. geg. 27 Pers. 13 Anz. geg. UT	17 Anz. geg. 21 Pers. 19 Anz. geg. UT
§ 138		4 Anz. geg. 6 Pers. 3 Anz. geg. UT	5 Anz. geg. 8 Pers. 5 Anz. geg. UT

	2003	2004	
§ 137	16 Anz. geg. 20 Pers. 25 Anz. geg. UT	14 Anz. geg. 17 Pers. 24 Anz. geg. UT	
§ 138	8 Anz. geg. 14 Pers. 2 Anz. geg. UT	4 Anz. geg. 6 Pers. 8 Anz. geg. UT	

StA Feldkirch:

	2000	2001	2002
§ 137	1 Anzeige gegen 1 Person	9 Anzeigen gegen 11 Verdächtige	8 Anzeigen gegen 9 Verdächtige
§ 138		2 Anzeigen gegen 2 Verdächtige	3 Anzeigen gegen 3 Verdächtige

	2003	2004	
§ 137	7 Anzeigen gegen 11 Verdächtige	8 Anzeigen gegen 13 Verdächtige	
§ 138	5 Anzeigen gegen 5 Verdächtige	1 Anzeige gegen 1 Verdächtigen	

Zu 2:

Die Staatsanwaltschaften Wien, Eisenstadt, Graz, Leoben und Linz konnten in ihren Berichten eine Aufgliederung in „Eingriff in fremdes Jagdrecht“ bzw. „Eingriff in fremdes Fischereirecht“ nicht vornehmen.

StA Korneuburg:

	2000	2001	2002
	5 - Jagdrecht	18 – Jagdrecht 3 – Fischereirecht	13 – Jagdrecht 6 – Fischereirecht
	2003	2004	
	20 – Jagdrecht 6 – Fischereirecht	11 – Jagdrecht 5 – Fischereirecht	

StA St. Pölten:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	1	0
2001	15	21

2002	19	10
2003	23	14
2004	28	9

StA Krems/Donau:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	–	1
2001	18	2
2002	14	2
2003	22	1
2004	13	1

StA Wiener Neustadt:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	–	2
2001	9	9
2002	15	8
2003	13	15
2004	7	5

StA Klagenfurt:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	1	0
2001	9	6
2002	26	11
2003	21	8
2004	31	3

StA Ried/Innkreis:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000		

2001	4	
2002	7	
2003	15	1
2004	7	

StA Steyr:

In den Jahren 2000 bis 2004 erfolgten 21 Anzeigen wegen Eingriffes in fremdes Jagdrecht und 25 Anzeigen wegen Eingriffes in fremdes Fischereirecht.

StA Wels:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	0	0
2001	3	5
2002	4	10
2003	2	6
2004	3	9

StA Salzburg:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	3	3
2001	19	7
2002	17	5
2003	15	9
2004	13	9

StA Innsbruck:

Nach dem mir vorliegenden Bericht dieser Anklagebehörde betrug bei den Bezirksgerichten der Anteil an Anzeigen wegen Eingriffen in fremdes Fischereirecht ca. 30 bis 40 Prozent im Vergleich zu den angezeigten Eingriffen in fremdes Jagdrecht. Anzeigen wegen Eingriffen in fremdes Fischereirecht beim Gerichtshof erster Instanz sind selten. Im von der Anfrage umfassten Zeitraum wurden zwei Anzeigen wegen Fischerei in der Schonzeit durch Fremde erstattet.

StA Feldkirch:

	Eingriff in fremdes Jagdrecht	Eingriff in fremdes Fischereirecht
2000	0	1
2001	1	9
2002	3	8
2003	4	8
2004	3	5

Zu 3:

Nach den mir vorliegenden Berichten der Staatsanwaltschaften stellt sich die Zahl von Anzeigen gegen Personen mit Jagdprüfung in den Jahren 2000 bis 2004 wie folgt dar:

StA St. Pölten:	3
StA Krems/Donau:	5
StA Wiener Neustadt:	1
StA Klagenfurt:	20
StA Wels:	0
StA Salzburg:	19
StA Innsbruck:	8
StA Feldkirch:	0

Die Staatsanwaltschaften Wien, Korneuburg, Eisenstadt, Graz, Leoben, Linz, Ried/Innkreis und Steyr konnten nicht eruieren, ob und wieviele Anzeigen gegen Personen mit Jagdprüfung erstattet wurden.

Zu 4:

Nach den mir vorliegenden Berichten der Anklagebehörden wurde im Jahr 2002 eine Anzeige wegen § 140 StGB bei der Staatsanwaltschaft Leoben erstattet. In dem von der Anfrage umfassten Zeitraum wurde eine weitere Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck erstattet.

Zu 5:

Staatsanwaltschaft	2000	2001	2002	2003	2004
Wr. Neustadt	–	–	1	1	3
Ried/Innkreis	–	1	–	1	-

Wels	–	–	1	2	–
Salzburg	–	–	–	1	2
Innsbruck	–	1	1	1	–

Nach den mir vorliegenden Berichten wurden bei den anderen Anklagebehörden keine Anzeigen auch wegen Sachbeschädigungen erstattet, wobei der Staatsanwaltschaft Leoben eine Berichterstattung dazu nicht möglich war.

Zu 6:

Der VJ-Justiz ist nicht zu entnehmen, ob sich eine Anzeige wegen § 141 StGB auf einen Eingriff in fremdes Jagdrecht oder Fischereirecht bezieht. Es müsste in alle Tagebücher Einsicht genommen werden, um festzustellen, ob eine Anzeige einen der in dieser schriftlichen Anfrage relevierten Sachverhalte zum Gegenstand hat. Dies wäre nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand möglich. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich von einer Beantwortung Abstand nehme.

Zu 7:

StA beim JGH Wien:

keine Fälle bekannt

StA Wien:

	2000	2001	2002	2003	2004
§ 137	0	0	2 Verfahren 3 Personen	6 Verfahren 9 Personen	1 Verfahren 1 Person
§ 138	0	2 Verfahren 4 Personen	0	1 Verfahren 1 Person	0
§ 140	0	0	0	0	0
§ 141	0	0	0	0	0

StA Korneuburg:

2001:1 Verfahren gegen 1 Person wegen § 137 StGB

2002:Verfahren gegen 2 Personen wegen §§ 137, 138 StGB

StA St. Pölten:

2000:gegen 1 Person

2001:gegen 3 Personen

2002:gegen 1 Person

2003:gegen 3 Personen

2004:gegen 4 Personen

StA Krems/Donau:

2000:1 Verfahren

2004:1 Verfahren

StA Wr. Neustadt:

2001:1 Verfahren gegen 1 Person

2002:2 Verfahren gegen 2 Personen

2003:3 Verfahren gegen 3 Personen

StA Eisenstadt:

2001:1 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 1 Person

2003:1 Verfahren wegen §§ 137, 138 StGB gegen 1 Person

StA Graz:

2000:1 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 1 Person

StA Klagenfurt:

2000:gegen 5 Personen

2001:gegen 5 Personen

2002:gegen 10 Personen

2003: gegen 6 Personen

2004: gegen 5 Personen

StA Leoben:

2001:gegen 2 Personen

2002:gegen 2 Personen

2003:gegen 4 Personen

2004:gegen 5 Personen

StA Linz:

1 Verfahren wegen § 137 StGB

StA Ried/Innkreis:

2001:1 Verfahren gegen 1 Person

StA Steyr:

3 Verfahren in den Jahren 2002 und 2003

StA Wels:

2001:1 Verfahren gegen 1 Person

2002:Verfahren gegen 3 Personen

2004:Verfahren gegen 3 Personen

StA Salzburg:

2000:6 Fälle wegen § 137 StGB

1 Fall wegen § 138 StGB

2001:16 Fälle wegen § 137 StGB

3 Fälle wegen §§ 137, 138 StGB

2002:21 Fälle wegen § 137 StGB

1 Fall wegen § 139 StGB

2003:24 Fälle wegen § 137 StGB

2004:10 Fälle wegen § 137 StGB

StA Innsbruck:

2000:3 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 4 Personen

2001:4 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 5 Personen

2 Verfahren wegen § 138 StGB gegen 3 Personen

2002:2 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 3 Personen

3 Verfahren wegen § 138 StGB gegen 5 Personen

2003:1 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 1 Person

4 Verfahren wegen § 138 StGB gegen 7 Personen

2004:2 Verfahren wegen § 138 StGB gegen 4 Personen

StA Feldkirch:

2002:1 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 1 Person

2003:1 Verfahren wegen § 137 StGB gegen 1 Person

Zu 8 und 9:

Ich schicke voraus, dass die Anklagebehörden anlässlich ihrer Berichterstattungen zu dieser Anfrage davon Abstand genommen haben, die jeweilige Begründung für eine Verfügung nach § 90 Abs. 1 StPO zu erheben. Dazu hätte in jedes der betreffenden Tagebücher Einsicht genommen werden müssen, was einen unvertretbaren Verwaltungsaufwand bedeutet hätte. Die nachstehende Auflistung umfasst aber auch die vorläufige Einstellung von Verfahren gegen unbekannte Täter gemäß § 412 StPO.

StA beim JGH Wien:

2001:3 Anzeigen wegen § 137 StGB

2002:4 Anzeigen wegen § 137 StGB

StA Wien:

2002: 2 Anzeigen wegen § 137 StGB

2003: 4 Anzeigen wegen § 137 StGB, 1 Anzeige wegen § 138 StGB

2004: 5 Anzeigen wegen § 137 StGB, 1 Anzeige wegen § 138 StGB

StA Korneuburg:

2000:2 Anzeigen wegen § 137 StGB (aus Beweisgründen)

2001:1 Anzeige wegen § 137 StGB (aus Beweisgründen)

4 Anzeigen wegen § 137 StGB aus dem Grund des § 42 StGB

2002: 2 Anzeigen wegen § 137 StGB (mangels Nachweises der subjektiven Tatseite)

Je eine Anzeige wegen § 137 StGB aus dem Grund des § 6 JGG bzw. § 42 StGB

2003: je 3 Anzeigen wegen § 137 StGB aus Beweisgründen bzw. aus dem Grund des § 42 StGB

2 Anzeigen wegen § 137 StGB aus dem Grund des § 6 JGG

2004: 2 Anzeigen wegen § 137 StGB aus Beweisgründen

StA St. Pölten:

2001: 12 Personen

2002: 7 Personen

2003: 4 Personen (hievon ein Beschluss gemäß § 450 StPO)

2004: 7 Personen

StA Krems/Donau:

2001: je 1 Fall aus Beweisgründen bzw. aus den Gründen des § 42 StGB

2002: 5 Fälle aus Beweisgründen

2003: 1 Fall aus dem Grund des § 42 StGB

2004: 3 Fälle aus Beweisgründen

StA Wr. Neustadt:

2001: 15 Fälle mangels Tatbestandsmäßigkeit, aus Beweisgründen, aus den Gründen des § 42 StGB bzw. § 4 JGG, § 412 StPO

2002: 24 Fälle aus Beweisgründen, § 42 StGB, §§ 4, 6 JGG, § 412 StPO

2003: 20 Fälle aus Beweisgründen, § 42 StGB, § 57 StGB, § 4 JGG, § 412 StPO

2004: 12 Fälle wegen §§ 4, 6 JGG, § 412 StPO

StA Eisenstadt:

Im Zeitraum 2000 bis 2004 wurden insgesamt 14 Anzeigen gemäß § 90 Abs. 1 StPO, eine Anzeige aus dem Grund des § 4 JGG zurückgelegt.

StA Graz:

2001:9 Anzeigen wegen § 137 StGB

2002:5 Anzeigen wegen § 137 StGB, 2 Anzeigen wegen § 138 StGB

2003:9 Anzeigen wegen § 137 StGB

2004:8 Anzeigen wegen § 137 StGB

Die Einstellungsverfügungen erfolgten aus Beweisgründen bzw. aus dem Grund des § 42 StGB

StA Klagenfurt:

2000:1 Fall

2001:4 Fälle aus Beweisgründen

2002:9 Fälle aus Beweisgründen bzw. § 42 StGB

2003:10 Fälle aus Beweisgründen, § 42 StGB, § 57 StGB

2004:11 Fälle aus Beweisgründen, § 42 StGB

StA Leoben:

2001:10 Fälle

2002:12 Fälle

2003:3 Fälle

2004:5 Fälle

StA Linz:

Im Zeitraum 2000 bis 2004 insgesamt 13 Fälle aus Beweisgründen.

StA Ried/Innkreis:

2001:6 Fälle

2002:12 Fälle aus Beweisgründen, §§ 42 StGB, 34 Abs. 2, 452 StPO

2003:23 Fälle aus dem Grunde des § 42 StGB, § 452 StPO

2004:14 Fälle

StA Steyr:

Im anfragebezogenen Zeitraum wurden 2 Verfahren aus dem Grunde des § 6 JGG und 3 Verfahren aus dem Grunde des § 4 Abs JGG eingestellt. Ein Verfahren wurde

gemäß § 29 JGG an die Staatsanwaltschaft beim JGH Wien abgetreten. Acht Verfahren wurden nach § 90 Abs. 1 StPO eingestellt.

StA Wels:

2002:6 Fälle

2003:5 Fälle

2004:3 Fälle

StA Salzburg:

Insgesamt 50 Fälle aus Beweisgründen.

StA Innsbruck:

2000:3 Fälle

2001:16 Fälle

2002:17 Fälle

2003:18 Fälle

2004:13 Fälle

Die Einstellungen erfolgten im Wesentlichen aus Beweisgründen sowie aus den Gründen des § 42 StGB, §§ 4, 6 JGG sowie § 412 StPO. In einem Fall aus dem Jahr 2001 wurde das Inlandsstrafverfahren auf Grund einer in Deutschland erfolgten rechtskräftigen Verurteilung zweier Personen eingestellt.

StA Feldkirch:

2001: 2 Fälle wegen § 137 StGB aus Beweisgründen, 1 Fall wegen § 137 StGB aus dem Grunde des § 34 Abs. 2 StPO,

3 Fälle wegen § 137 StGB gemäß § 412 StPO

2002: 1 Fall wegen § 137 StGB aus Beweisgründen, je 2 Fälle wegen § 137 StGB aus dem Grunde des § 42 StGB bzw. § 412 StPO, 2 Fälle wegen § 138 StGB gemäß § 412 StPO

2003: je 1 Fall wegen § 137 StGB bzw. § 138 StGB aus Beweisgründen bzw. aus dem Grunde des § 34 Abs. 2 StPO, 2 Fälle wegen § 137 StGB gemäß § 6 JGG, 3 Fälle wegen § 137 StGB gemäß § 412 StPO, 4 Fälle wegen § 138 StGB gemäß § 412 StPO

2004: 3 Fälle wegen § 137 StGB aus Beweisgründen, 1 Fall wegen § 137 StGB gemäß § 6 JGG, 1 Fall wegen § 138 StGB gemäß § 412 StPO

Zu 10:StA Wien:

2002:1 Verurteilung wegen § 137 StGB zu einer Geldstrafe

2003: 4 Verurteilungen wegen § 137 StGB (wovon ein Urteil vier Personen betraf)
zu Geldstrafen sowie zu teils bedingt nachgesehenen Freiheitsstrafen

StA Korneuburg:

2001:1 Verurteilung wegen § 137 StGB zu einer Geldstrafe

2002: Verurteilung zweier Personen wegen §§ 137, 138 StGB zu jeweils bedingt
nachgesehenen Freiheitsstrafen

StA St. Pölten:

2001:Verurteilung von 3 Personen

2002:Verurteilung einer Person

2003:Verurteilung zweier Personen

2004:Verurteilung zweier Personen

Es wurden überwiegend bedingte Freiheitsstrafen, zum Teil auch Geldstrafen verhängt. Auf Grund eines häufigen Zusammentreffens mit nicht von der Anfrage relevanten Delikten war eine Berichterstattung über das jeweilige Strafmaß nicht möglich.

StA Wr. Neustadt:

2001:1 Verurteilung gemäß § 137 StGB zu einer Freiheitsstrafe

2003:1 Verurteilung gemäß § 137 StGB zu einer Geldstrafe

StA Klagenfurt:

2001: Verurteilungen von insgesamt 5 Personen zu teil- bzw. bedingten Freiheitsstrafen sowie zu Geldstrafen

2002: Verurteilungen von insgesamt 4 Personen zu unbedingten bzw. bedingten Freiheitsstrafen sowie zu Geldstrafen

2003:Verurteilung von 3 Personen zu jeweils bedingten Freiheitsstrafen

2004: Verurteilungen von 2 Personen zu einer bedingten Freiheitsstrafe bzw. zu einer Geldstrafe

StA Leoben:

2001:1 Verurteilung zu einer Geldstrafe

2003:3 Verurteilungen zu Geldstrafen, davon eine bedingt

2004:5 Verurteilungen, davon 3 zu Geldstrafen und 2 zu bedingten Freiheitsstrafen

StA Ried/Innkreis:

2001:1 Verurteilung zu einer unbedingten Geldstrafe

StA Steyr:

2000-2004: 3 rechtskräftige Verurteilungen wegen § 137 StGB je zu einer Geldstrafe

StA Wels:

2002:2 Verurteilungen zu Geldstrafen

2003:1 Verurteilung zu einer bedingten Freiheitsstrafe

2004:1 Verurteilung zu einer Geldstrafe

StA Salzburg:

2000-2004: 7 Verurteilungen zu bedingten Freiheitsstrafen, 1 zu einer teilbedingten Freiheitsstrafe, 1 zu einer unbedingten Freiheitsstrafe, 2 zu unbedingten Geldstrafen und 1 Schuldspruch ohne Strafe

StA Innsbruck:

2000:3 Verurteilungen wegen § 137 StGB

2001:2 Verurteilungen wegen § 137 StGB, 1 Verurteilung wegen §§ 137, 138 StGB

2002:1 Verurteilung wegen § 137 StGB, 4 Verurteilungen wegen §§ 137, 138 StGB

2003:1 Verurteilung wegen § 137 StGB, 5 Verurteilungen wegen §§ 137, 138 StGB

2004:2 Verurteilungen wegen §§ 137, 138 StGB

Es wurden vorwiegend Geldstrafen verhängt, die größtenteils bedingt nachgesehen wurden. In einem Fall wurde eine Freiheitsstrafe ausgesprochen.

StA Feldkirch:

2003:1 Verurteilung zu einer teilbedingten Geldstrafe

2004:1 Verurteilung zu einer unbedingten Geldstrafe

Im Sprengel der Staatsanwaltschaften Eisenstadt, Graz und Linz ist es zu keinen Verurteilungen gekommen. In den jeweils nicht angeführten Jahren erfolgten keine Verurteilungen.

Zu 11:

Die nachfolgenden Angaben unterscheiden nicht zwischen Diversionsanboten durch die Staatsanwaltschaft oder durch das Gericht.

StA beim JGH Wien:

Keine Fälle bekannt

StA Wien:

2001:1 Anbot gemäß § 90c StPO

2002:3 Anbote gemäß § 90f StPO

2003:1 Anbot gemäß § 90f StPO

2004:je 2 Anbote gemäß §§ 90c bzw. 90f StPO

StA Korneuburg:

2001:1 Fall gemäß § 90c StPO

2002:4 Fälle gemäß § 90c StPO, 3 Fälle § 90f StPO

2004:je 1 Fall gemäß §§ 90c bzw. 90f StPO

StA St. Pölten:

2001:5 Fälle

2002:4 Fälle

2003:4 Fälle

2004:5 Fälle

Es wurden Angebote gemäß §§ 90c bzw. 90f StPO unterbreitet.

StA Krems/Donau:

2001: je 1 Fall gemäß § 90d StPO bzw. § 90c StPO samt Auftrag zur Schadensgut-
machung

2002: je 1 Fall gemäß § 90c bzw. § 90f StPO

2004: 1 Fall gemäß § 90c StPO

StA Wr. Neustadt:

2000: 2 Fälle gemäß § 90f StPO

2001: 3 Fälle gemäß § 90f StPO, 2 Fälle gemäß § 90c StPO

2002: 2 Fälle gemäß § 90c StPO

2003: 4 Fälle gemäß § 90f StPO, 3 Fälle gemäß § 90c StPO, 1 Fall gemäß § 90g
StPO, 1 Fall gemäß § 90f StPO mit Auferlegung von Pflichten

2004: 1 Fall gemäß § 90f StPO

StA Eisenstadt:

2000-2004: 2 Fälle gemäß § 90c StPO

StA Graz:

2003: 1 Fall gemäß § 90f StPO

2004: 1 Fall gemäß § 90c StPO

StA Klagenfurt:

2001: 2 Fälle gemäß § 90c StPO, 3 Fälle gemäß § 90f StPO

2002: 5 Fälle gemäß § 90c StPO

2003: 3 Fälle gemäß § 90c StPO

2004: 1 Fall gemäß § 90c StPO

StA Leoben:

2001: 2 Fälle gemäß § 90c StPO

2003: je 1 Fall gemäß §§ 90c bzw. 90f StPO

2004: 1 Fall gemäß § 90f StPO

StA Linz:

2000-2004:1 Fall gemäß § 90c StPO, 5 Fälle gemäß § 90f StPO

StA Ried/Innkreis:

2002:2 Fälle gemäß § 90c StPO, 1 Fall gemäß § 90f StPO

2003:1 Fall gemäß § 90c StPO

2004:2 Fälle gemäß § 90c StPO (wovon in einem Fall das Diversionsangebot nicht angenommen wurde)

StA Steyr:

2002/2003:5 Fälle gemäß § 90f StPO

2003/2004:3 Fälle gemäß § 90c StPO

StA Wels:

2001:je 3 Fälle gemäß § 90c StPO bzw. § 90f StPO

2002:4 Fälle gemäß § 90c StPO, je 1 Fall gemäß §§ 90f bzw. 90g StPO

2003:2 Fälle gemäß § 90c StPO

2004:6 Fälle gemäß § 90c StPO, 1 Fall gemäß § 90f StPO

StA Salzburg:

2000:2 Fälle gemäß § 90f StPO, je 1 Fall gemäß §§ 90c bzw. 90g StPO

2001:7 Fälle gemäß § 90f StPO

2003:4 Fälle gemäß § 90c StPO

StA Innsbruck:

2001:4 Fälle gemäß § 90c StPO, 7 Fälle gemäß § 90f StPO

2002:7 Fälle gemäß § 90f StPO, 2 Fälle gemäß § 90g StPO

2003:3 Fälle gemäß § 90c StPO, 5 Fälle gemäß § 90f StPO

2004:je 3 Fälle gemäß § 90c StPO bzw. § 90f StPO sowie 1 Fall gemäß § 90g StPO

StA Feldkirch:

2000:1 Fall gemäß § 90c StPO

2001:2 Fälle gemäß § 90c StPO, 1 Fall gemäß § 90f StPO

2002:je 1 Fall gemäß §§ 90c bzw. 90f StPO

2004:je 1 Fall gemäß §§ 90c bzw. 90g StPO sowie 3 Fälle gemäß § 90f StPO

Zu 12:StA Wien:

2 Fälle, Beschuldigte unbekannten Aufenthaltes

StA St. Pölten:

1 Fall, mittlerweile rechtskräftig beendet (Freispruch gem. § 259 Z 3 StPO)

StA Graz:

1 Fall, mittlerweile rechtskräftig beendet (Freispruch gem. § 259 Z 3 StPO)

StA Ried/Innkreis:

1 Fall, derzeit Hv-Stadium

StA Salzburg:

4 Fälle

Die anderen Anklagebehörden haben Fehlberichte erstattet. Ich weise aber darauf hin, dass Fälle des § 412 StPO außer Betracht bleiben.

10 . November 2005



(Mag^a. Karin Gastinger)